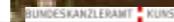


MUSIKFORUM

Viktring - Klagenfurt



MUSIKFORUM
VIKTRING-KLAGENFURT
Stift-Viktring-Strasse 25
A-9073 Klagenfurt-Viktring
Tel +43 (0) 463 28 22 41
Fax +43 (0) 463 28 16 26
office@musikforum.at
www.musikforum.at



Konzerte | Performances | 2006
Jazz | Klassik | Elektronik | Komposition



„Das Beste in der Musik steht nicht in den Noten.“ Gustav Mahler

Wohnkeramik von Leeb SINNLICH-ELEGANTE LEBENSART

Fliesen zur Wohnraumgestaltung erleben einen neuen Aufwind. Nicht zuletzt wegen innovativer Designs, die mit einem gewissen Maß an Luxus sowohl für ein klassisches als auch stilvoll-elegantes Ambiente sorgen. Das traditionsreiche Familienunternehmen Leeb hat das bestehende Sortiment mit sicherem Gespür für Trends und Stilrichtungen eindrucksvoll erweitert.

An drei Standorten in Wolfsberg, Klagenfurt und Graz bietet Leeb ausgesuchte, einzigartige Materialien für den Bodenbereich sowie zur Wandgestaltung. Für attraktive Effekte und ein stimmungsvolles Ambiente sorgen hierbei Fliesen mit Holzcharakter, im Lederdesign oder im mediterranen Stil. Besonders luxuriös: lichtdurchlässige Keramik mit indirekter Beleuchtung.

ZURÜCK ZU HEIMATLICHEN WURZELN

Seit der Geschäftsübergabe im heurigen Jahr konnte Gerhard Oleschko mit seiner Gattin Johanna die Kompetenz als Fliesenspezialist noch weiter ausbauen. Somit ist der gebürtiger Keutschacher seiner Heimat wieder ein ganzes Stück näher gerückt.

Neue Generation bei Fliesen Leeb: Johanna und Gerhard Oleschko erfüllen mit moderner Keramik individuelle Wohnräume.



9020 Klagenfurt, Völkermarkterstraße 279, Tel. 0463/35286
9402 Wolfsberg-Kleinedling, Alte Straße 3, Tel. 04352/81621
8020 Graz, Puchstraße 20, Tel. 0316/271235
www.fliesen-leeb.at



DAS PROGRAMM

Sa | 8.7. | 20.00 | Arkadenhof Viktring
ERÖFFNUNGSKONZERT - TAQASIM: Marcel KHALIFE (Oud), Bachar KHALIFE (Percussion), Peter HERBERT (Bass); ab 22 Uhr - JUBILÄUMSPARTY mit den „Unvollendeten“, „dragonfyah“ und DJ db
So | 9.7. | 20.00 | Freskensaal
INGOLF WUNDER (Klavier): Mozart, Chopin, Ravel, Brahms
Mo | 10.7. | 20.00 | Hortenkirche Sekirn
ENSEMBLE ON LINE VIENNA: Franz DANKSAGMÜLLER, Dietmar HELLMICH, Berndt R. DEUTSCH, Dieter KAUFMANN (nach Texten von Josef Winkler und G. Ungaretti)
Mi | 12.7. | 20.00 | Casineum Velden
VELDENER JAZZ IMPRESSIONEN: Dozenten der Viktringer Jazz-Workshops - Special Guest: David LIEBMAN (sax)
Do | 13.7. | 20.00 | Arkadenhof Viktring
SAION: Klaus PAIER (acc), Gerald PREINFALK (reeds)
DOUBLE NIGHT: David LIEBMAN (sax), Wolfgang REISINGER (dr, electr)
Sa | 15.7. | 20.00 | Freskensaal
ABSCHLUSSKONZERT des Violinmeisterkurses bei Benjamin SCHMID

So | 16.7. | 20.00 | Arkadenhof Viktring
JAZZ NIGHT: Abschlussabend der Viktringer Jazz-Workshops
Di | 18.7. | 20.00 | Arkadenhof Viktring
SINGIN' JAZZ NIGHT: Abschlussabend des Jazz Vocal Kurses bei Ali GAGGL
Mi | 19.7. | 20.00 | Stiftskirche Viktring
MÜTTERS DICHTERS LIEBE: Bertl MÜTTER (Nachkomposition, Posaune, Stimme, Text) nach Schumann nach Heine - Kärntner Erstaufführung
Do | 20.7. | 20.00 | Stiftskirche Viktring
Michael M. KOFLER (Flöte), Martin SPANGENBERG (Klarinette), Stefan SCHILLI (Oboe)
Fr | 21.7. | 20.00 | Kirche Maria Rain
ORGANIC MOZART: Florian PAGITSCH (Orgel)
Sa | 22.7. | 20.00 | Kellertheater
AUF!gespielt: Abschlusskonzert des Improvisationskurses bei Bertl MÜTTER
So | 23.7. | 20.00 | Freskensaal
ABSCHLUSSKONZERT des Meisterkurses für Oboe bei Stefan SCHILLI
MO | 24.7. | 20.00 | Freskensaal
DIE KUNST DER FUGE: J. S. Bach

Harald OSSBERGER und Michael LIPP (Klavier)
Di | 25.7. | 20.00 | Freskensaal
ABSCHLUSSKONZERT der Meisterkurse bei Garth KNOX und Michael M. KOFLER
Mi | 26.7. | 18.00 | Alban Berg Haus in Schiefing
ZEITGENÖSSISCHE KUNST!?
Rainer BISCHOF, Gert JONKE u.a.
Do | 27.7. | 20.00 | Arkadenhof Viktring
12. GUSTAV MAHLER Kompositionspreis: JANUS ENSEMBLE Wien - Solisten: Garth KNOX, Gerhard MARSCHNER, Axel KIRCHER, Viola
Fr | 28.7. | 20.00 | Freskensaal
ABSCHLUSSKONZERT des Gesangmeisterkurses bei Helena LAZARSKA
Fr | 28.7. | 21.00 | Grand Hotel Toblach
12. GUSTAV MAHLER Kompositionspreis
Sa | 29.7. | 20.00 | Freskensaal
ABSCHLUSSKONZERT der Meisterkurse für Klavier bei H. OSSBERGER & M. LIPP und Marimba bei B. THURNER
So | 30.7. | 20.00 | Freskensaal
ABSCHLUSS des Meisterkurses bei Martin SPANGENBERG (Klarinette)



„Der Weg ist holprig und mächtig lang, doch die Zeit wird uns kurz durch Musik und Gesang.“ Groucho Marx

DAS MUSIKFORUM - 20 JAHRE



Liebe Freunde des Musikforum Viktring!

Ein Leben ohne Musik ist für viele Menschen undenkbar geworden. Überall werden uns musikalische Unternehmungen angeboten und das Musik hören bei allen unseren Unternehmungen und aus allen möglichen Tonquellen, gehört beinahe schon zu unserem Lebensmodell. Vor diesem Hintergrund gewinnt der Qualitätsanspruch an die dargebotene Musik immer mehr an Bedeutung. Einrichtungen und Initiativen wie das Musikforum Viktring dienen der anspruchsvollen Musikvermittlung und damit der Lebensqualität. Ganz in diesem Sinne wurde kürzlich die Jubiläums-Veranstaltungsreihe „Schöpfung für Kinder“ überaus erfolgreich durchgeführt.

Das Musikforum Viktring und die durch das Forum vermittelten Sommerveranstaltungen bilden den Kern des Klagenfurter Kultursommers! Dafür sage ich herzlichen Dank den unermüdet arbeitenden Organisatoren, Akteuren und Helfern – und natürlich dem treuen und anspruchsvollen Publikum; allen Dank und Gratulation besonders auch anlässlich des Jubiläums!

Herzlichst
Bürgermeister Harald Scheucher



Liebe Freunde guter Musik!

Seit nunmehr 20 Jahren lässt uns das Musikforum Viktring in ganz besondere Klangwelten eintauchen. Das einmalige Ambiente des Stifts, namhafte Künstler und Musik von herausragender Qualität stehen für das Festival. Neue Werke bringt seit 1995 der Gustav Mahler Kompositionspreis hervor. Die Uraufführungen im Rahmen des Musikforums werden vom Publikum immer mit großer Begeisterung aufgenommen. Musik und Musikfreunde haben also im Stift Viktring ein wunderbar inspirierendes Zuhause gefunden. Namens des Landes Kärnten danke ich allen Organisatoren und Unterstützern des Musikforum Viktring für ihr großes Engagement. Sie haben unserem Land eine hochwertige Veranstaltung geschenkt, die eine wohlklingende Bereicherung des vielfältigen Kärntner Kultursommers ist. Das unterstreichen auch das internationale Publikum und die zahlreichen Teilnehmer der Sommerkurse. Ich gratuliere den Veranstaltern herzlich zu 20 Jahre Musikforum und wünsche alles Gute für das Programm 2006. Allen Musikern und Gästen wünsche ich einen unvergesslichen Ohrenschaus sowie einen schönen Aufenthalt im Musikland Kärnten.

Dr. Jörg Haider
Landeshauptmann von Kärnten

DAS MUSIKFORUM - 20 JAHRE



20 Jahre Musikforum Viktring - ein kleines aber in seiner internationalen Ausstrahlung für Kärnten wichtiges Festival, zu Unrecht manchmal mit dem Odium behaftet nicht „massenfähig“ zu sein (Zwischenfrage: soll man dies überhaupt immer anstreben?).

Unseren zeitweisen Ärger darüber können wir unterdrücken, weil es glücklicherweise immer noch viele Menschen gibt, die das Hinführen der Jugend zur Musik hoch achten und viel Verständnis und Anerkennung für die Arbeit des Musikforum Viktring aufbringen. Ein Studium des diesjährigen Programms zeigt, wie sehr höchster Qualitätsanspruch in jeder Sparte das Maß allen Strebens ist. Diese Einstellung prägt auch unsere Studenten, denen wir mit unseren Dozenten Musiker von höchstem Rang anbieten können.

Das herrliche ehemalige Zisterzienserstift atmet musikalisches Treiben und Gestalten.

Allen Beteiligten wünsche ich, dass sie diesen Atem auch verspüren.

HR Dir. Mag. Rudolf Scherzer
Obmann des Musikforum

Bitte beachten Sie unsere günstigen ABO-Preise:

FESTIVAL-PASS **190,-/130,-**
Generalabo alle 19 Konzerte 2006

KLASSIK ABO **110,-/80,-**
11 klassische Konzerte
9., 15., 20., 21., 23., 24., 25., 27., 28., 29., 30. Juli 2006

JAZZ ABO **50,-/35,-**
5 Konzerte
9., 12., 13., 16., 18. Juli 2006

CONTEMPORARY ABO **40,-/25,-**
5 Konzerte zeitgenössischer Musik
10., 19., 22., 25., 27. Juli 2006

Die zweiten Preise gelten für Lehrlinge, SchülerInnen, StudentInnen, Mitglieder des Musikforum und InhaberInnen der „kultur card kärnten“.

Programmänderungen vorbehalten!



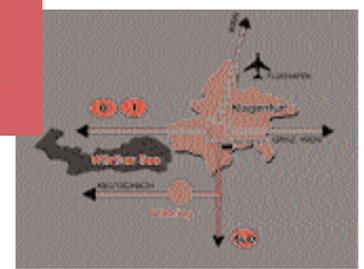
„Wenn du aufhörst zu träumen, hörst du auf zu leben.“ Marcel Khalife

INFORMATIONEN - KARTENVERKAUF



Bitte besuchen Sie auch die Homepage der Stadt Klagenfurt.
Please visit the homepage of the City of Klagenfurt.

www.info.klagenfurt.at



Multimedia-Auftritt - 20 Jahre Musikforum. Film, Website, Print, Panoramafotos
Eine Diplomarbeit von
Michael Brunner, Nina Haider, Alexandra Überbacher, Christoph Wieser
Die Graphische | Kolleg für Multimedia | Jahrgang 2005/2006

Für den Inhalt verantwortlich:
MUSIKFORUM Viktring-Klagenfurt
Stift-Viktring-Straße 25
A-9073 Klagenfurt-Viktring
Tel: +43 (0)463 28 22 41 Fax: +43 (0)463 28 16 26

Bürozeiten/Office hours: 9.00 - 13.00 Uhr
eMail: office@musikforum.at
homepage: www.musikforum.at

Künstlerische Leitung: Werner Überbacher

Unsere Bankverbindung:
BLZ 52000 Hypo Alpe-Adria-Bank
Konto Nr./account Nr. 9566090, Swift-Nr. HAABAT2K

Layout u. Satz: Werner Überbacher, Nina Haider
Photos: Paulino Jiménez, Horst Kothgasser, Werner Mory, Vanessa Lessjak,
Christian Schwei, Geiger Stephano, Rudolf Scherzer, Werner Überbacher
Panoramafotos: Michael Brunner
Herstellung: Kärntner Druckerei

ERÖFFNUNGSKONZERT

Sa | 8. Juli | 20.00 | Arkadenhof Viktring

TAQASIM

Marcel KHALIFE | Oud
Bachar KHALIFE | Percussion
Peter HERBERT | Bass

Marcel Khalife, musikalischer Friedensbotschafter der UNESCO, ist ein wunderbarer libanesischer Oud-Spieler, ein Friedens- und Freiheitskämpfer, der im arabischen Raum oft mit Bob Dylan verglichen wird. Das gemeinsame Auftreten mit dem langjährigen Viktringer Jazzdozenten Peter Herbert zeigt, wie sehr sich Menschen aus unterschiedlichen Kulturkreisen verstehen und aufeinander eingehen können. Sie werden den Arkadenhof in eine arabische Klangnacht verzaubern.

„Meine Sprache ist die Musik, in der viel Energie und Potential steckt. Ich



komponiere, weil ich großen Glauben in meine Arbeit habe. Ihr fragt, ob ich Hoffnungslosigkeit spüre. Ja, ich spüre sie, aber das hindert mich nicht weiter zu träumen. Ich träume weiter. Wenn ich eine Note auf ein Stück Papier setze, so spüre ich, dass ich etwas bewegen kann.“ Marcel Khalife

CULTURE CLASH

ab 22 Uhr: Jubiläumsparty mit den „Unvollendeten“, welche sich hauptsächlich aus ehemaligen Viktringer Schülern zusammensetzen (u. a. Freddy Plessl, Violine, Johannes Ogris, Tuba, Martin Sadounik, Akkordeon, Igor Gross, Percussion, Lukas Kranzelbinder, Konrad Überbacher, Bass) und „clashen“ zwischen Balkan, Klezmer, Pop, Rock, Tango, Reggae und verschiedensten Volksmusiken hin und her. Immer unter dem Motto „turn it into a dancehall“. Unterstützt werden sie durch die DJ-, Hiphop- und Reggaeine des „dragonfyah sound system“ und Daniel Bemberger alias „DJ db“, die den nötigen Rhythmus und Groove für die Tanzbeine garantieren. Die Nacht wird lang und unterstützt durch Videoprojektionen und Visuals ehemaliger Viktringer SchülerInnen im Arkadenhof und im Kellertheater.



Preise: Euro 19,- /14,- und ab 22 Uhr: Euro 5,-



„Die Musik ist die Vermittlung des geistigen Lebens zum sinnlichen.“ Bettina von Arnim geb. Brentano

INGOLF WUNDER

Sa | 9. Juli | 20.00 | Freskensaal

Ingolf WUNDER | Klavier

Mozart: Sonate B-Dur KV 333
Chopin: Ballade No.1
Andante Spianato et Grande Polonaise Op.22

Ravel: Gaspard de la nuit
Brahms: Paganini-Variationen Op.35 Band 1

Das unglaubliche Formgefühl, das fast alle Wunderschen Interpretationen kennzeichnet, mag zum Teil aus seiner Lehrzeit im Musikgymnasium stammen. Er besuchte vier Jahre das BRG Klagenfurt Viktring und diese Ausbildung kam nicht nur seiner allgemeinen Liebe zur Musik entgegen sondern auch seinem offenbar unstillbaren Verlangen nach Musik. Er ist, so scheint es, für eine immense Bandbreite von Musik empfänglich; hinzu kam schon in frühester Jugend

neben einer grenzenlosen Neugier auch ein außergewöhnliches Gedächtnis.

Als Interpret hat er, anders als die meisten herausragenden Virtuosen, die unschätzbare Gabe, die Zuhörerschaft mit jedem Stück, das er spielt, zu fesseln. Selbst wenn er Unbekanntes oder gar Sprödes vorträgt, kann man die sprichwörtliche Stecknadel zu Boden fallen hören.

Zu Wunders typischsten Eigenschaften gehört die fast unheimliche Fähigkeit, noch das kleinste Detail hervorzuheben und gleichzeitig alle Einzelheiten zu einem geschlossenen Ganzen zusammenzufügen. Wunder sprengt alle Barrieren zwischen Komponist und Hörer.

Ingolf Wunder spielt Klavier-Recitals und als Solist mit Orchester, unter anderem in Österreich, Deutschland, Frankreich, Luxemburg, Belgien, Portugal, China, USA, Tschechien, Ungarn, Zypern, Italien, Polen, etc. ...

Preise: Kat. I: Euro 19,- | 14,- und Kat. II: Euro 13,- | 9,-

„... INS VERSTÖRTE OHR DER NACHT ...“ | ENSEMBLE ON_LINE VIENNA

Mo | 10. Juli | 20.00 | Hortenkirche Sekirn

Elisabeth SYKORA-ZEH | Sopran
Margarethe JUNGEN | Mezzosopran
Lasse PENTINNEN | Tenor
Thomas WEINHAPPEL | Bass
Berndt THURNER, Margit SCHÖBERLEITNER, Igor GROSS | Schlagwerk
Henriette NAGY | Orgel
Simeon PIRONKOFF | Musikalische Leitung

Franz Danksagmüller „Kinesis remixed“ für Orgel und Elektronik

Dietmar Hellmich *1976
Franta und Mascha (nach der Erzählung „Franta Zlin“ von Ernst Weiß)
für Sopran, Alt, Tenor, Bass und Orgel

Berndt Richard Deutsch * 1977
The Bells. Skizzen zum gleichnamigen Gedicht von Edgar Allan Poe
für Sopran, Alt, Tenor, Bass, drei Schlagwerker und Orgel

Dieter Kaufmann *1941
„Wasser und Blut“ (Adagio Herbst 02)
nach Texten von Josef Winkler (aus „Friedhof der bitteren Orangen“)
und Giuseppe Ungaretti (aus „Giorno per giorno“
für Sopran, Alt, Tenor, Bass, Sprecher, zwei Schlagzeuger, Orgel und Tonband.

Das ENSEMBLE ON_LINE VIENNA wurde 1991 mit dem Ziel gegründet, Neue Musik auf unkonventionelle und spannende Art aufzuführen.

Mit zahlreichen Aufführungen von Werken der wichtigsten österreichischen KomponistInnen der jüngeren und ganz jungen Generation hat sich das Ensemble im österreichischen Konzertleben etabliert.



Preise: Euro 15,-/9,-



„Beim Duett sind stets zu sehn / zwei Mäuler, welche offen stehn.“ Wilhelm Busch

VELDENER JAZZ IMPRESSIONEN

Mi | 12. Juli | 20.00 | Casineum Velden

Ali GAGGL | vocal
Paul URBANEK | piano
Klaus PAIER | accordeon
Gerald PREINFALK | saxophone
Martin KOLLER | guitar
Peter HERBERT | bass
Wolfgang REISINGER | drums
Special Guest: David LIEBMAN | saxophone

Jazz vom Feinsten mit dem Weltstar Dave Liebman, Mitglied des World Saxophone Quartett als Special Guest.

Kreative Spielfreude, höchstes musikalisches Niveau, überraschende Arrangements und ein abwechslungsreiches Programm begeistern das Publikum und werden das meist ausverkaufte Veldener Casineum erbeben lassen.

“When students attend David Liebman’s Saxophone Workshop, they come seeking everything that he offers. His knowledge is immense, as is his experience as a player in the fraternity of the highest order. Music is the breath of his life ... In fact, breathing is a big subject. Dave examines how the lips, lung and the tongue all create different tonalities, tones are the colors of inflections, the subplot of the tune; they give density and suggest mystery. Dave is a street talking Zen-master.” Larry Fink



Preise: Euro 21,-/16,-

Das Konzert wird live übertragen durch



SAION | DOUBLE NIGHT

Do | 13. Juli | 20.00 | Arkadenhof Viktring

SAION

Klaus PAIER | accordeon
Gerald PREINFALK | reeds

„Im Jazz und Tango habe ich die Freiheit gefunden, meine eigene musikalische Sprache zu entwickeln“ meint Klaus Paier auf die Frage, welche Musikform ihn am stärksten beeinflusst hat. Jazz bedeutet für Paier und Preinfalk vitale Improvisation und vor allem die Unabhängigkeit, sich ohne Zwang mit Stilen und Klangfarben zu beschäftigen. Die entstehenden stilistischen Überschneidungen sind eine Fusion der besonderen Art.

Die beiden Ausnahmemusiker, langjährige Dozenten und Mitstreiter des Musikforum, werden ihre neue CD „Saion“ präsentieren.

DOUBLE NIGHT

David LIEBMAN | saxophone
Wolfgang REISINGER | drums, electronics

Sich blind zu verstehen und sich gegenseitig zu überraschen - dieser scheinbare Gegensatz führt im Duo Liebman - Reisinger zu einem Fluss wie von selbst entstehender Musik. Ihre Zusammenarbeit begann vor mehr als 5 Jahren mit der Gründung des Trios Celea - Liebman - Reisinger. Dieses Trio, dokumentiert in nunmehr 3 preisgekrönten CDs und das Soloprojekt Wolfgang Reisingers „extended solo drumming“ sind die Wurzeln, aus denen das Duo seine musikalische Neuentdeckungsreise nährt. Liebman / Reisinger - eine Gratwanderung zwischen der rhythmischen Sprache des Jazz, der elektronischen Musik und der freien Improvisation.

„Liebman is one of the most important saxophonists in contemporary music ... a leader and artist of integrity and independent direction.“ Downbeat Magazine

Dieses Konzert wird live übertragen durch



Preise: Euro 19,-/14,-





„Das größte Verbrechen eines Musikers ist es, Noten zu spielen, statt Musik zu machen.“ Isaac Stern

JUNGE VIRTUOSEN

Sa | 15. Juli | 20.00 | Freskensaal

Abschluss des Violinmeisterkurses bei Benjamin SCHMID

Die Wandlung des Violinspiels in den letzten 30 Jahren hat mit der Präzision der digitalen Welt auch am Konzertpodium einen neuen Interpretationsstandard geschaffen. Der Perfektionsanspruch ist dadurch wesentlich höher als vor 50 Jahren.

Benjamin Schmid in einem Interview mit Ruprecht Hattinger in Salzburg: „Die Schattenseite dieser Entwicklung ist, dass der Geiger gegen seine eigenen CD-Aufnahmen anspielen muss.“

Die Forschung in historischen Quellen und alten Notentexten hat viele neue Erkenntnisse zutage gefördert. Die moderne Notenschrift hingegen wird immer genauer durch detaillierte Spielanweisungen. Durch all diese Faktoren wird der Spielraum der Interpretation immer weiter eingeeengt.“



Preise: Euro 12,-/7,-

JAZZ NIGHT

So | 16. Juli | 20.00 | Arkadenhof Viktring

In einer Woche erarbeiten die WorkshopteilnehmerInnen mit den Viktringer Jazz-DozentInnen ein reichhaltiges und vielschichtiges Programm. Von Jazz Standards über Improvisationsprojekte bis hin zu Uraufführungen reichen ihre Präsentationen im Viktringer Arkadenhof.

Benjamin Schmid meint, dass Klassik und Jazz als gleich wichtig anzusehen sind - wenngleich die Klassik einen wesentlich größeren Anteil im Konzertkalender einnimmt.

In guter Tradition von Friedrich Gulda und seinem Musikforum in den Jahren 1972 und 73 betrachten wir auch Jazz und Klassik als gleichberechtigte Gebiete. Während Friedrich Gulda stets bemüht war, eine Verbindung zwischen diesen beiden Welten herzustellen, sind und bleiben sie für Benjamin Schmid getrennt.

„ Es gibt sicher Anknüpfungspunkte, die beiden Gebiete brauchen einander aber nicht wirklich. Synthesen, für die es Beispiele gibt, sind nicht das primäre Interesse. Beide Gebiete sind Formen unserer Hochkultur in ihrer besten Ausführung, sowohl die Klassik als auch der Jazz“.

Das Konzert wird live übertragen durch



Preise: Euro 12,-/7,-

- 12 -

SINGIN' JAZZ NIGHT

Di | 18. Juli | 20.00 | Arkadenhof Viktring

Michael ERIAN | saxophone
Karen ASATRIAN | piano
Karl SAYER | bass
Emil KRIŠTOF | drums
und die WorkshopteilnehmerInnen
von Ali GAGGL | vocal

Ali Gaggl, langjährige Workshopleiterin beim Musikforum Viktring, gelingt es immer wieder, ihre große Erfahrung mit pädagogischer Feinfühligkeit den StudentInnen weiterzugeben und sie mit Jazz zu „beseelen“.

20 - 25 enthusiastische SängerInnen präsentieren ihre in dem einwöchigen Workshop mit Ali GAGGL erarbeiteten Lieder und Balladen, begleitet von einer wahrhaft außergewöhnlich kompetenten und professionellen Band.



Preise: Euro 12,-/7,-

Für den ausgewogenen Ton sorgt, wie bei allen anderen Musikforumkonzerten auch, wiederum der exzellente österreichische Tontechniker Reinhard BUCHTA, ein wahrer Meister seines Faches, der an diesem Tag seinen Workshop für Sound-Engineering abschließen wird. In diesem Workshop für Tontechnik können junge Leute Einblicke in die neuesten Entwicklungen in der Welt der Sounds erhalten und wertvolle Tipps und Tricks für Mikrophonierung, Monitoring, Verstärkung und Recording erhalten.

Das Konzert wird aufgezeichnet durch



- 13 -



„Musik - der vollkommene Typus der Kunst: Sie verrät nie ihr letztes Geheimnis.“ Oscar Wilde

MÜTTERS DICHTERS LIEBE

Mi | 19. Juli | 20.00 | Stiftskirche Viktring

Bertl MÜTTER | Nach-Komposition, Posaune, Stimme, Text nach Schumann nach Heine

„Man muss das machen, was man machen muss, und alles andere ist ja Lüge ... und Opportunismus.“ Gert Jonke

Bertl Mütter, geb. 1965 in Steyr, ist Posaunist, Vokalist, Komponist und Improvisator mit besonderer Lust an genreübergreifenden Projekten, etwa mit der Lichtkünstlerin Victoria Coeln oder mit den Autoren Franzobel und Josef Haslinger. Im Zentrum seiner musikalischen Arbeit steht das Solospiel, er spielt aber auch gerne in Gruppen, wenn das auf einander Hören praktiziert wird.

Als Komponist hat er zahlreiche Stipendien erhalten, immer mehr Anfragen und Aufträge neugieriger junger Musiker kommen herein. Zudem ist er zunehmend auch literarisch tätig, täglich veröffentlicht er etwa einen neuen Text im MütterLog

(www.muetter.at/blog).

Bertl Mütter spielt auf einer Aurora-Posaune (Sondermodell B.M. - instrument in progress) von Robert Schagerl. Bertl Mütter gilt heute als der große österreichische Posaunenindividualist, der auf seinem Instrument stets neue und aufregende Pfade beschreitet; er versteht es, ein fasziniertes Publikum unmittelbar in den Bann seiner Musik zu ziehen.

Im Unterschied zu den vergeblichen Müller-Lieben der beiden Schubert-Zyklen ist die Liebes- und Entliebungsgeschichte bei Heine/Schumann so fragmentarisch (ist es überhaupt eine Geschichte?), dass sie gerade dadurch real nachvollziehbar, ja handfest erscheint. Der enttäuschte Liebende findet schließlich zurück ins Leben, verwundet zwar, nicht aber waidwund seinen Hals hinhaltend, damit ihn die Wölfe auffressen können oder das liebe Bächlein in sich aufnehmen kann. Damit die Narben verheilen können, lässt Schumann das Klavier so lange hinterher allein spielen. Diesem Nachspiel widmet Mütter ein eigenes Posaunenstück. Es wird so lange dauern wie der ganze Zyklus vorher. Damit auch ganz sicher kein Schmerz mehr übrig bleibt. Ob das gelingen kann?

<http://www.muetter.at>



Preise: Euro 15,-/9,-

KOFLER | SPANGENBERG | SCHILLI

Do | 20. Juli | 20.00 | Stiftskirche Viktring

Michael Martin KOFLER | Querflöte
Martin SPANGENBERG | Klarinette
Stefan SCHILLI | Oboe

Friedemann Bach: Duett in Es-Dur für Flöte und Oboe
Allegro – Adagio ma non molto – Presto

Robert Muczynski: Duos for Flute and Clarinet op. 24
Andante sostenuto – Allegro risoluto – Moderato – Allegro ma non troppo – Andante molto – Allegro

Benjamin Britten: "Six Metamorphoses after Ovid" für Oboe solo
Pan – Phaeton – Niobe – Bacchus – Narcissus – Arethusa

Wolfgang A. Mozart: 3 Duette aus der Zauberflöte, bearbeitet für Flöte und Klarinette



Preise: Kat I: Euro 24,-/18,- und Kat II: Euro 16,-/12,-

Gustav Holst: Terzetto für Flöte, Oboe und Klarinette (1925)
Allegretto – Un poco vivace

Olivier Messiaen: Aus dem „Quatuor pour la fin du temps“:
„Abîme des oiseaux“ für Klarinette solo

Charles Koechlin: „Le repos de Tityre“, Monodie op. 216 (1948)
für Oboe d' amore solo
Tres calme, danse le sentiment d' une pastorale

Andre Jolivet: Sonatine für Flöte und Klarinette (1961)
Andantino – Quasi cadenza. Allegro – Intermezzo. Vivace

Stefan Schilli gibt sein Debüt beim Musikforum Viktring. Er studierte an den Musikhochschulen in Trossingen und Karlsruhe, bevor er 1991, gerade zwanzig-jährig, Solo-Oboist im Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks wurde, wo er seitdem mit den führenden Dirigenten unserer Zeit zusammenarbeitet. Mittlerweile tritt der junge Oboist auch als Solist in allen Musikmetropolen der Welt auf. Als Gast-Solist konzertierte er u.a. mit Dirigenten wie Lorin Maazel, Sir Colin Davis, Mariss Jansons, Christopher Hogwood, Franz Welser-Möst, Dennis Russel-Davis.



„Was kann das Holz dafür, wenn es als Geige erwacht?“ Arthur Rimbaud

ORGANIC MOZART

Fr | 21. Juli | 20.00 | Kirche Maria Rain

Florian PAGITSCH | Orgel

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

Fantasie f-moll, KV 608: Allegro – Andante – Allegro
Andante F-Dur, KV 616

Leopold Mozart (1719-1787)

Stücke für den "Salzburger Stier":
Für den Hornung: Die Fastnacht
Für den Merz: Choral und Variationen
Für den May: Menueto Pastorello
Für den Brachmonat: Scherzo
Für den Heumonat: Menueto
Für den Herbstmonat: Die Jagd
Für den Weinmonat: Menueto

Wolfgang Amadeus Mozart

Fantasie f-moll, KV 594: Adagio – Allegro – Adagio
Gigue G-Dur, KV 574

Florian Pagitsch, geboren in Tamsweg, studierte in Salzburg und Wien Orgel, Klavier und Musikwissenschaft (Promotion zum Dr.phil. mit einer Arbeit über Versetten). Er unternahm Studienreisen nach Belgien, Pakistan, Indien und in den Iran und erhielt, bei internationalen Wettbewerben mehrfach ausgezeichnet, Konzerteinladungen in viele Länder Europas, in die USA, nach Japan, Australien und Neuseeland. Unter seinen CD-Einspielungen sind zuletzt bei mdg-records in der Reihe „Orgellandschaften“ Aufnahmen an historischen Instrumenten von Kärnten und Salzburg erschienen. Florian Pagitsch ist ao.Univ.-Prof. für Orgel an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien und lebt in Kärnten.



Preise: Euro 19,-/14,-

- 16 -

AUF!gespielt

Sa | 22. Juli | 20.00 | Kellertheater Viktring oder anderswo

Abschlussabend des Improvisationskurses bei Bertl MÜTTER

SPIELEN! sei ein spontanes und lustvolles REDEN in Musik. Über dein Instrument nimmst du Kontakt auf mit deinen Mitmusikern, zum Publikum, weit hinaus in Raum und Zeit; zugleich wirft es dich, ziemlich unerbittlich, auf dich selbst zurück: damit nämlich etwas herauskommen kann, musst du erst deine innersten Ohren ganz schön spitzen.

SPIELEN! richtet sich an ALLE mit zumindest grundlegenden Kenntnissen auf ihrem Instrument (Stimme eingeschlossen), ausdrücklich aber auch an Fortgeschrittene: Je länger du studierst, einer umso größeren Normierung bist du ausgesetzt, bei / trotz / durch wachsendes Können und Wissen; da kann der frischere Blick sogenannter Anfänger befruchtend wirken, alle profitieren von der Erfahrung aller. Den verborgenen Schätzen daundort gelte unsere ganze Aufmerksamkeit.



Preise: Euro 12,-/7,-

- 17 -



„Musik: dem höchsten Gott allein zu Ehren, / den andren draus sich zu belehren.“ Johann Sebastian Bach

ABSCHLUSSKONZERT | STEFAN SCHILLI

So | 23. Juli | 20.00 | Freskensaal

Abschlussabend des Meisterkurses für Oboe bei Stefan SCHILLI
Klavierassistenz: Michael BAUMANN

Stefan Schilli, zum ersten Mal Leiter eines Meisterkurses beim MUSIKFORUM Viktring Klagenfurt, zog zahlreiche Oboisten aus ganz Europa in die alterwürdigen Klostermauern des ehemaligen Zisterzienserstiftes.

Stefan Schilli, Preisträger vieler internationaler Wettbewerbe, wie „Prager Frühling“ und „ARD-Wettbewerb“ München 1996, „Deutscher Musikwettbewerb“ 1993, und zudem „Brüder Busch-Preis“, 1996, mit welchem seit 1970 außergewöhnlich talentierte Musiker ausgezeichnet werden.

1998 gab Stefan Schilli sein Debüt in der Berliner Philharmonie mit dem Oboenkonzert von Richard Strauss. Begleitet wurde er vom Deutschen Sinfonieorchester Berlin.



Preise: Euro 12,-/7,-



Papiermühlgasse 67 - Tel. 0463-310960
www.Stilmelange.com - info@Stilmelange.com

- 18 -

DIE KUNST DER FUGE

Mo | 24. Juli | 20.00 | Freskensaal

Harald OSSBERGER, Michael LIPP | Klavier

J.S. BACH: Die Kunst der Fuge, BWV 1080
Eingerichtet für zwei Klaviere von Siegfried Petrenz
Contrapunctus 1 - 5
Contrapunctus 6 a 4 in Stylo Francese
Contrapunctus 7 a 4 per Augmentationem et Diminutionem
Contrapunctus 8 a 3
Contrapunctus 9 a 4 alla Duodecima
Contrapunctus 10 a 4 alla Decima
Contrapunctus 11 a 4
Contrapunctus 12/1 inversus a 4
Contrapunctus 12/2 inversus a 4
Contrapunctus 13/1 inversus a 3
Contrapunctus 13/2 a 3

Canon alla Ottava
Canon alla Duodecima in Contrapunto alla Quinta
Canon alla Decima in Contrapunto alla Terza
Canon per Augmentationem in Contrario Motu
Fuga a 3 Soggetti

Choralvorspiel „Vor Deinen Thron tret ich hiemit“
Eingerichtet für zwei Klaviere von Erich Schwebach

Harald Ossberger und Michael Lipp sind langjährige Meisterkursdozenten beim Musikforum Viktring und beschäftigen sich immer wieder mit vierhändigen Klavierwerken und Werken für zwei Klaviere.

H. Ossberger ist mehrfacher Preisträger bei Wettbewerben, Partner verschiedener Instrumentalisten (Milan Turkovic, Josef Sivo, Florian Kitt, Roger Salander, Dieter Flury, René Staar) und arbeitete mit Henryk Szeryng von 1978 bis zum Tod des Geigers 1998. Seit 1976 Lehrtätigkeit an der Hochschule in Wien.

Michael Lipp hat seit 1989 einen Lehrauftrag an der Hochschule in Wien und setzt sich intensiv mit vierhändiger Literatur für ein und zwei Klaviere auseinander.



Preise: Euro 19,-/14,-

- 19 -



„Musik ist eine höhere Offenbarung als alle Weisheit und Philosophie.“ Ludwig van Beethoven

26. Gustav Mahler Musikwochen

Projekt kofinanziert im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative IN'T'ERREG IIIA Italien-Österreich mit Mitteln der Europäischen Union und des Ministeriums für Infrastrukturen und Transporte.

15. Juli – 13. August 2006

Infos: Tel. +39 0474 976151 Fax: +39 0474 976152
e-mail: info@gustav-mahler.it www.gustav-mahler.it

SWR Rundfunkorchester (Dirigent: Christoph Poppen; Konrad Jarnot, Bariton; Herbert Lippert, Tenor) * Kronos Quartet * Teodoro Anzellotti, Akkordeon * Anna Gourari, Klavier * Toblacher Mahler-Gespräche * Staatsorchester Kassel (Dirigent: Roberto Paternostro) * Liederabend: Konrad Jarnot, Alexander Schmalcz * Mahler-Protokoll und Schallplattenpreis „Toblacher Komponierhäuschen 2006“ * Taschenphilharmonie * Jazz-Abend mit C.C. Kreusch * Ensemble Amarcord * M.C. Hofer, Viola * Minguet Quartett * Preisträger-Konzert des Gustav Mahler Kompositionspreises der Stadt Klagenfurt * „Toblacher Prosapreis 2006“ * Orchestra da Camera di Mantova, Alexander Lonquich, Klavier * Sebastian Baur liest Kästner, Tucholsky u.a. * Calmus Ensemble Leipzig * Paolo Oreni, Orgel * Haydn-Orchester (Dirigent: Danilo Rossi, Stefano Beziccheri, Klavier) * Gnomus Brass * Die Drau – Alter Fluß und *Neue Klänge* *



GUSTAV MAHLER
IN TOBLACH
A DOBBIACO
Gustav Mahler

ABSCHLUSS | KNOX | KOFLER

Di | 25. Juli | 20.00 | Freskensaal

Abschlusskonzert der Meisterkurse für Viola bei Garth KNOX
und für Querflöte bei Michael Martin KOFLER
Korrepitition: Margarethe und Darius BURNECKI

An diesem Abend sind Werke ausgewählter zeitgenössischer Viola-Literatur, vielfach Garth Knox selbst gewidmet, zu hören, unter anderem auch das Werk „Viola tricolor“ von Rainer Bischof, interpretiert von Petra Ackermann.

Seit nunmehr bereits genau 20 Jahren zieht Michael M. Kofler alljährlich StudentInnen aus aller Welt nach Viktring.
An dieser Stelle eine herzliches DANKESCHÖN!

Die FlöristInnen arbeiten hier unter der Leitung des wohl profundesten Querflöten-Pädagogen und Interpreten und stellen an diesem Abend ihre Meisterkurs-erfahrungen dem Publikum vor.



Preise: Euro 12,-/7,-

ZEITGENÖSSISCHE KUNST!?

Mi | 26. Juli | 19.00 | Alban Berg Haus in Schiefing

Rainer BISCHOF | Musiker, Komponist, Philosoph
Friedrich DANIELS | bildender Künstler
Walter DOBNER | Kulturchef „Die Presse“
Gert JONKE | Schriftsteller

Beiträge zum ewig jungen Thema:
„Gibt es wirklich ein Problem mit der zeitgenössischen Kunst?“



Die von Rainer Bischof, Vizepräsident der Alban-Berg-Gesellschaft und Präsident der Internationalen Gustav-Mahler-Gesellschaft, initiierten öffentlichen Kunstgespräche über die Philosophie und Geschichte der Musik im idyllisch verträumten, dornröschenartigen Alban Berg Haus in Auen bei Schiefing am Wörthersee (Montag 24., Dienstag 25. und Mittwoch 26.7.2006, jeweils um 10.30) finden an diesem Abend ihre Zusammenfassung und ihren krönenden Abschluss.

Eintritt frei!!



„Tradition ist die Weitergabe des Feuers und nicht die Anbetung der Asche.“ Gustav Mahler

12. GUSTAV MAHLER KOMPOSITIONSPREIS

Do | 27. Juli | 20.00 | Arkadenhof Viktring

JANUS ENSEMBLE Wien

Christoph CECH | Leitung
Garth KNOX, Gerhard MARSCHNER, Axel KIRCHER | Solisten
Maria AUGUSTIN | Altflöte, Bassflöte
Georg RIEDL | Bassklarinette, Kontrabassklarinette
Gerald PREINFALK | Baritonsaxophon
Christof DIENZ | Fagott, Kontrafagott
Balduin WETTER | Horn
Vasile MARIAN | Englischhorn
Aneel SOOMARY | Flügelhorn
Bertl MÜTTER | Euphonium
Josef PINKL | Bassposaune
Cyriak JÄGER | Tuba | Christian HEITLER | Klavier
Tibor KÖVESDI | Kontrabass, E-bass | Berndt THURNER | Perkussion



Preise: Euro 19,-/14,-

Unter 34 Einsendungen aus 15 Staaten konnte die Jury (Christoph Cech, Rainer Bischof, Fabio Nieder und Dieter Kaufmann) zwei Preisträger und eine Preisträgerin ermitteln.

1. Preis: Matthias KRANEBITTER, A, „Kreise für Viola und tiefes Ensemble“
2. Preis: Bjorn BERKHOUT, USA, „Eclipse“
3. Preis: Judith UNTERPERTINGER, A, „Splitter zerfressener Steine“

Rainer BISCHOF - Trauermusik für Siegfried Palm, Uraufführung
Christoph CECH - Uraufführung

Matthias KRANEBITTER studiert Medienkomposition, Jazztheorie und Arrangement sowie seit 2004 Elektroakustik. Sein Schaffen umfasst Arbeiten für Bigband, Produktionen für den FM4 Soundpark, Kompositionen für Instrumente mit Live-Elektronik, Tonbandstücke, Musik für Kurz- bzw. Dokumentarfilme und Theaterstücke, verschiedene Klanginstallationen, u. a. bei ArsElectronica 05. Er gewann den AntoninDvorakRemixContest von FM4 und der Volksoper Wien, den Theodor-Körner-Preis für Komposition 2005 und den ÖKB-Wettbewerb mit dem Stück „Breathing“ für Chor und Liveelektronik.

Bjorn BERKHOUT schloss ein Cello- und Kompositionsstudium in den USA ab und bekam 2003 den Faricy Award for Creative Music. Seine Kompositionen

12. GUSTAV MAHLER KOMPOSITIONSPREIS

Fr | 28. Juli | 21.00 | Grand Hotel Toblach

wurden von Orchestern wie Omaha und Chicago Symphonie aufgeführt und sind mehrfach preisgekrönt. Sein Werk „Visual Sound“ wurde für den Gaudeamus Preis 2000 nominiert. Vermehrt komponiert er für junge MusikerInnen, wobei er versucht pädagogische Interessen mit der Emotionalität junger Menschen zu verbinden und dies als Herausforderung für eine neue musikalische Kultur sieht. Gegenwärtig unterrichtet er an der Loyola Univeristy in Chicago.

Judith UNTERPERTINGER studiert Komposition, Klavier und Philosophie. Ensemblestätigkeit in „Der böse Zustand“, „tütü“, „the fruitmarket gallery“, „Der rote Hahn“ u.a. Kompositionen für: Grabenfest 2002/03: „Die Trouba Tour“: „seven contacts...“, „Charmings Nights“: „amarantus“ (UA Koehne Quartett + Sascha Shevchenko) - „ich gehe jetzt“, Kurzoper nach Gerhard Rühm (UA Janusensemble und A. Heginger, M. Jungen, E. Aichinger). Darüberhin Performances: „irgendeinSPIEGELschaun“, „Maurische Mauern“, „Entkleidung der Dirndljungfer und Klavierzertrümmerung (u.a. mit znit und fuckhead)

Garth Knox wurde 1990 Mitglied des Arditti String Quartets, mit dem er Werke zeitgenössischer Komponisten wie Ligeti, Kurtag, Berio, Xenakis, Lachenmann, Cage, Feldman und Stockhausen („Helicopter Quartet“) uraufführte. 1998 trennte er sich vom Quartett und als Solist spielte er Uraufführungen von Henze (dessen Violasonate Knox gewidmet ist), Ligeti, Schnittke, George Benjamin uva. Er arbeitete regelmäßig bei Theater- und Tanzprojekten mit und schrieb ein Ein-Mann-Stück für Kinder, bei dem er auch selbst mitspielte. Garth Knox wurde zum Pionier der Viola d'Amore, deren Möglichkeiten er in der Neuen Musik (mit und ohne Elektronik) austestete. Für seine Solo-CD (MO 782082) gewann er den begehrten Deutschen Schallplattenpreis und auch seine neueste CD „Spectral Viola“ wird hoch gelobt. Garth Knox hat eine Professur für Viola am Musikene in San Sebastian.

Christoph Cech über sein JANUS ENSEMBLE Wien:

„Wir wollen uns nach allen Richtungen offene Ohren bewahren, wollen aufnehmen, was die verschiedenen Musiker als ihr Eigenes einbringen. Allein das ergibt ein Konglomerat aus sehr vielen unterschiedlichen stilistischen Blickwinkeln. Die Gesamtheit der Unterschiede formen wir zu unserer Eigenheit um. Das verlangt Hingabe und Sensitivität. Wir sind kein Einwegunternehmen, wir beschreiben oft kompliziert-verschlungene, mäanderartige Vielwege.“



Matthias Kranebitter

Bjorn Berkhout

Judith Unterpertinger



STIMMVOLLES

Fr | 28. Juli | 20.00 | Freskensaal Viktring

Abschlussabend des Meisterkurses für Gesang bei Helena LAZARSKA

Die international hochangesehene Gesangspädagogin Helena LAZARSKA hält unzählige Kurse in aller Welt, kommt trotzdem immer wieder gerne nach Klagenfurt-Viktring und zieht hochtalentierete SängerInnen mit sich.

Seit 1987 hatte Helena Lazaraska eine Professur am Mozarteum Salzburg, seit 1991 an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien. Neben internationalen Meisterkursen in Europa, Asien und Südamerika ist sie auch als Jurorin bei vielen internationalen Wettbewerben tätig. Sie gilt als eine der bedeutendsten Professorinnen auf dem Gebiet des Gesanges mit internationalem Maßstab.

Die Resultate einer Woche intensivster Arbeit sind ein hörenswerter Genuss!



Preise: Euro
12,-/7,-



**KLAVIER
MACHER
MEISTER
HUGO
MENZEL**



A-9073 VIKTRING
ADI-DASSLER-GASSE 2
TEL + FAX 0463 29118
MOBIL 0664 3089566
klavieremenzel@aon.at
www.klaviere-menzel.at

- 24 -

AKROBATEN

Sa | 29. Juli | 20.00 | Freskensaal Viktring

Abschlussabend des Meisterkurses für Klavier bei Harald OSSBERGER und Michael LIPP und des Marimbakurses bei Berndt THURNER

Unter der Leitung von international renommierten MusikpädagogInnen Erfahrungen und Aufführungspraxis zu sammeln, ist Ziel der über 200 StudentInnen, die alljährlich zum MUSIKFORUM kommen.

Dieser Abend zeigt beispielhaft ihr Können!



Preise: Euro 12,-/7,-

„Musik ist angenehm zu hören,/ doch ewig braucht sie nicht zu wahren.“ Wilhelm Busch

ABSCHLUSSKONZERT | SPANGENBERG

So | 30. Juli | 20.00 | Freskensaal

ABSCHLUSS des Meisterkurses bei M. SPANGENBERG (Klarinette)
Klavierassistenz: Stephan KIEFER

Martin Spangenberg, langjähriger Solist bei den Münchner Philharmonikern unter Sergiu Celibidache und der Capella Istropolitana (!), bereits seit Jahren immer wieder Dozent in Viktring, gibt seine Erfahrungen mit großen MusikerInnen unserer Zeit an die StudentInnen seines Kurses und sorgt zusammen mit seinem kongenialen Klavierassistenten Stephan Kiefer für niveauvolle und spannende Abschlusskonzerte.

Ein würdiges Finale des 20. MUSIKFORUM Viktring Klagenfurt!!!

Mögen mit Unterstützung der öffentlichen Hand und zahlreicher Sponsoren (!) sowie der tatkräftigen Hilfe der (ehrenamtlichen) MitarbeiterInnen noch viele weitere folgen!

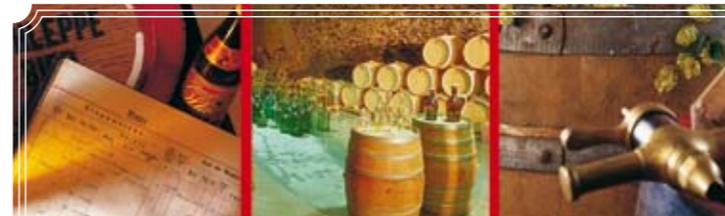
Preise: Euro 12,-/7,-

- 25 -



KASTNER
ZT-GmbH

In Fragen Baukultur ...



Schleppe
GENUSS SEIT 1607

Der Geschmack der Tradition.

Erhältlich ist die mit frisch eingebrauten Schleppe Bierspezialitäten abgefüllte Schleppe „Nostalgiefflasche“ zu 2 und 3 Liter in der Schleppe Brauerei, Schleppeplatz 1, 9020 Klagenfurt.

www.schleppe.at

Unser Schleppe. Genuss seit 1607.



EDERVLÄCH